Erfassungsbogen zur PKW-Nutzung

für Jahrgangsstufen ☐ 1 – 10 ☐ ab 11 ☐ Fahrgemeinschaft

Landratsamt **Ostallgäu**

Landratsamt Ostallgäu
SG 20 - Schülerbeförderung
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-0 Fax: 08342/911-563
www.ostallgaeu.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
oder nach vorheriger Terminvereinbarung

--

Schuljahr 2026/2027

➹Bitte reichen Sie den Antrag möglichst vor der ersten Fahrt ein➘

1 Persönliche Angaben zur Schülerin / zum Schüler

Familienname _____ Straße, Nr. _____

Vorname _____ PLZ _____

Geburtsdatum _____ Ort _____

Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich Ortsteil _____

Telefon _____ Handy-Nr _____

2 Angaben zu den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten (nur bei minderjährigen Schülern)

Vater		Mutter	
Name	_____	Name	_____
Vorname	_____	Vorname	_____
Straße, Nr.	_____	Straße, Nr.	_____
PLZ, Ort	_____	PLZ, Ort	_____
Telefon/Handy	_____	Telefon/Handy	_____

3 Angaben zur Schule

a Schule _____ Klasse _____ (im Schuljahr 2026/2027)

Anschrift der Schule _____

Ausbildungsrichtung _____

Der Unterricht findet statt als ☐ Vollzeitunterricht

☐ Teilzeitunterricht; wöchentlich und zwar an:

☐ einmal ☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr

☐ zweimal

☐ Blockunterricht

© LRA Ostallgäu, Stand: 02/2026
Form.nr. 20-204-SCHBEF03-ERFBOG-PKW

Die kürzeste zumutbare Wegstrecke zwischen Wohnung und Schule beträgt

☐ weniger

☐ mehr als 3 km

Die Mindestwegstrecke (einfach) zur Schule beträgt zwar weniger als 3 km, die Beförderung ist aber notwendig

☐ da der Schulweg besonders gefährlich bzw. besonders beschwerlich ist

☐ da eine dauernde körperliche Behinderung vorliegt (bitte Nachweis beifügen)

☐ wegen einer anderen, nicht nur vorübergehenden gesundheitlichen Beeinträchtigung

Besitzt die Schülerin bzw. der Schüler einen Ausweis nach dem Schwerbehindertengesetz?

☐ ja ☐ nein

Der Unterricht findet voraussichtlich ☐ nicht ☐ nicht immer im Stammgebäude der Schule statt, sondern

☐ ganz oder ☐ teilweise in _____

➤Bitte den Praktikumsplan beifügen➤

Ich / Wir beantrage/n den Einsatz eines privateigenen Kraftfahrzeuges zur Beförderung von Schülern auf dem Schulweg nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges anzuerkennen.

Verwendet wird:	Fahrer / in:	bei Fahrgemeinschaften: Schüler/in ist
☐ Personenkraftwagen	☐ Schüler/in	☐ Fahrer/in
☐ Motorrad / Motorroller	☐ Elternteil	☐ Mitfahrer/in bei
☐ Moped / Mofa / Microcar	☐ _____	

Arbeitsort des Fahrers:

_____

Die Beförderung erfolgt auf folgender Strecke:

Von	nach	Km einfach	Zahl der Fahrten täglich

Bei Fahrgemeinschaften auszufüllen:

Mit dem privaten Kfz wird folgender Schüler bzw. werden folgende Schüler befördert:

Name, Vorname, Wohnort	Geburtsdatum	besuchte Schule	Klasse	Unterhaltsleistender bezieht für mind. 3 Kinder Kindergeld	Bürgergeld
				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Die Mitfahrer werden zuhause abgeholt: ☐ ja ☐ nein → Sammelort ist: _____

Die Mitfahrer kommen mit ☐ PKW ☐ ÖPNV zum Sammelort.

Die Fahrer wechseln sich ab: ☐ nein ☐ ja, im ☐ täglichen ☐ wöchentlichen ☐ monatlichen Rhythmus

Mitfahrer zahlen Entschädigung an Fahrer: ☐ nein ☐ ja – in welcher Höhe: _____ € täglich / wöchentlich.

Diese Angaben sind für die Entscheidung ob eine Fahrgemeinschaft wirtschaftlicher ist unerlässlich. Sie sind Grundlage für die Bewilligung und der daraus resultierenden Kostenerstattung. Abweichungen bzw. Änderungen sind unverzüglich anzugeben.

Bei Einzelfahrer:
Begründung:

☐ Es liegt eine dauernde körperliche Behinderung/andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht zulässt.

☐ Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem priv. Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden bzw. an mindestens zwei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 3 Stunden.

Bei Reststrecken:

☐ Eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Haltestelle bzw. Wohnung und Schule besteht nicht, bzw. besteht nur zwischen _____ und _____.

☐ Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden; dabei der Weg zur Arbeitsstätte mit dem Schulweg nicht identisch ist.

Mir ist bekannt,

1. dass ich verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem Landratsamt Ostallgäu schriftlich anzuzeigen;
2. dass ich bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden;
3. dass ein von der Schule bestätigter **Stundenplan** mit **Unterrichtsbeginn** und -**ende** mit eingereicht werden muss!
4. dass der Antrag grundsätzlich vor der ersten Fahrt zu stellen ist, da eine evtl. Genehmigung auch versagt werden kann!

_____ _____
Ort, Datum, Unterschrift (Erziehungsberechtigter bzw. vollj. Schüler)

4 Bestätigung der Schule

☐ Die Schülerin / Der Schüler besucht unsere Schule seit / ab dem _____

☐ Die Schülerin / Der Schüler besucht das Internat / Tagesheim.

_____ _____
Ort, Datum, Unterschrift Schulstempel

Drucken Zurücksetzen